

Jahresbericht 2007

Im 1. Jahr der Amtszeit des neugewählten Präsidiums können wir auf sehr gute Erfolge im Jahre 2007 zurück blicken, wobei der Schwerpunkt der Arbeit die konzeptionelle und organisatorische Absicherung unserer Lehrgänge, Seminare, Bildungsfahrten und Landesmeisterschaften war. Darüber hinaus wurden auch strategische Fragen der Verbandsarbeit im Präsidium beraten die in einer sachlichen und harmonischen Atmosphäre eingehend diskutiert und beschlossen wurden.

Sehr positiv wirkte sich hier die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des GSNRW aus, denn es gelang uns, gemeinsam mit dem Arbeitsamt Essen einem Auszubildenden als Kaufmann für Bürokommunikation im 3. Lehrjahr einen Ausbildungsplatz zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus wurde die Geschäftsstelle des GSNRW ab Januar 2007 als Ausbildungsstätte für den vorgenannten Beruf von der IHK Essen anerkannt. Dies ist ein großer Erfolg, denn wir können durch diese Anerkennung den gehörlosen Jugendlichen nach dem Besuch der Schule auch weiterhin einen Ausbildungsplatz anbieten.

Im Berichtsjahr 2007 hat der Gehörlosen-Sportverband Nordrhein-Westfalen seine auf Landesebene gestellten Aufgaben erfolgreich erfüllen können. Dies ist besonders auf die sehr gute Zusammenarbeit aller Präsidiumsmitglieder zurück zu führen.

Es wurden insgesamt 4 Sitzungen des engeren Präsidiums und 2 Sitzungen des erweiterten Präsidiums durchgeführt und die Mitglieder des engeren Präsidiums besuchten auch die Tagungen der einzelnen Fachsparten des GSNRW.

Ein Gespräch mit dem Landschaftsverband Rheinland (Herr Bittner) am 23.04.2007 rundete die vertrauensvolle Zusammenarbeit des Präsidiums mit dem LVR ab. An diesem Gespräch nahmen neben meiner Person auch Vizepräsident Herbert Grosse und Geschäftsführer Detmar Hanio teil. In diesem sehr angenehmen Gespräch wurden alle Missstände ausgeräumt und die unrühmlichen Vorfälle der vergangenen Jahre endgültig bereinigt.

Es wurden Gespräche mit der Sportstiftung NRW geführt und von unserer Seite dort gebeten, dass der Gehörlosensport in die Förderung der Sportstiftung durch eine Satzungsänderung aufgenommen wird, was leider seit ca. 10 Jahren versäumt worden war.

Weitere Gespräche mit anderen Stiftungen wurden ebenfalls anberaumt und auch der Kontakt mit den Mitgliedern vom Sportausschuss des Landtags NRW soll und muss hergestellt werden. So wurde dem GSNRW von der Kämpken – Stiftung die Anschaffung eines Beamer und eines Laptops bewilligt.

Das Jahr 2007 bescherte dem GSNRW und seinen Sportvereinen mit ihren Mitgliedern einige sportliche und sportpolitische Höhepunkte, wobei besonders die Ausrichtung der Badminton-Weltmeisterschaften der Gehörlosen in Mülheim an der Ruhr zu erwähnen sind. Das diese Weltmeisterschaften so gut verlaufen sind ist zum größten Teil den 34 HelferInnen aus NRW zu verdanken, die durch unermüdlichen Einsatz, ihre Begeisterung und ihre Bereitschaft bei der Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben, diese WM zu einer glanzvollen Veranstaltung werden ließen. Wir können stolz auf unsere HelferInnen aus NRW sein und danken dafür.

Besonders stolz sind wir natürlich auch auf unsere SpitzensportlerInnen und Funktionäre aus NRW die im Jahr 2007 an den Winter Deaflympics, Welt-, Europa-, und Deutschen Meisterschaften überaus erfolgreich teilgenommen haben. Ich möchte die Erfolge einzelner SportlerInnen hier nicht besonders hervor heben, denn dies werden die Fachwarte der einzelnen Sparten in ihren Berichten erwähnen.

Alle diese- und viele weitere- Erfolge wären aber nicht ohne die aufopferungsvolle Arbeit unserer Trainer, Übungsleiter, Funktionäre in den Vereinen, Fachwarten und allen Mitgliedern des Präsidiums möglich gewesen. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank aussprechen. Diese Arbeit an der Basis, in den Vereinen, diese Arbeit ist unbezahlbar für den Fortbestand des Gehörlosensports, nicht nur in NRW und Deutschland, sondern in der ganzen Gehörlosenwelt. Für diese großartigen Leistungen welche diese Personen an der Basis und später an der Spitze vollbringen, kann man nicht genug Dank aussprechen, denn diese Personen sehen ihre Arbeit als Berufung an. Das Präsidium dankt diesen Personen recht herzlich.

Für die Zukunft ist es wichtig, dass wir die Nachwuchsgewinnung forcieren. Ein besonders gutes Beispiel ist hier die Arbeit unseres Jugendwartes Lars Neuhaus, welcher immer wieder neue und diverse Angebote für die jugendlichen Mitglieder des GSNRW präsentiert.

Es wurden Besuche an den Gehörlosenschulen in NRW vereinbart und dort Vorträge von Lars Neuhaus über die Struktur, den Aufbau und Angebote des GSNRW gehalten, um den Lehren und Schülern einen Einblick in die Angebotspalette des GSNRW zu geben. Bei 2 Vorträgen war ich persönlich dabei und ich kann nur bestätigen, dass wir, der GSNRW und seine Sportvereine, zu den Schulen gehen müssen. Nicht umgekehrt! Wir sollen nicht warten bis die Schüler und Jugendlichen zu uns kommen, sondern wir alle müssen zuerst die Initiative ergreifen, bevor es zu spät ist. Wir haben lange genug einen Dornröschenschlaf gehalten. Wir müssen endlich aufwachen.

Wir brauchen Nachwuchssportler und eine junge Kaderreserve für alle Funktionen- vom Übungsleiter über den Vorstand im Verein bis zum Präsidiumsmitglied. Gefragt sind auch neue Ideen, wie die Sportarbeit im Nachwuchsbereich interessanter gestaltet werden kann. Ein gutes Beispiel ist hier die Zusammenarbeit von Beisitzer Ivan Rupcic, welcher mit den GL Schulen in NRW eine Schulmeisterschaft im Tischtennis für das Jahr 2008 eingeplant hat.

Wichtig für die weitere Gestaltung unserer Tätigkeit ist und bleibt die finanzielle Unterstützung durch die Landesregierung und den LandesSportBund NRW. Für das uns bisher gezeigte Entgegenkommen und Verständnis durch diese beiden Institutionen möchte ich mich, auch im Namen aller Mitgliedsvereine, bedanken und zum Ausdruck bringen, dass der GSNRW auch weiterhin sparsam mit den uns zur Verfügung gestellten Mitteln umgehen wird.

Zum Abschluss dieses Tätigkeitsberichtes möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Präsidiums herzlich bedanken. Wir haben im 1. Jahr seit unserer Wahl, ein neues Logo, eine neue Fahne, neue Ehrennadeln- und Urkunden, einen Flyer über den Gehörlosensportverband NRW und sogar ein eigenes Handbuch für den GSNRW geschaffen, das andere in 5, 10, oder 15 Jahren nicht geschafft haben.

Alles was wir geschafft haben war und ist nur möglich, mit einem guten Teamwork in einer harmonischen Mannschaft, wobei ich besonders die sehr gute Zusammenarbeit innerhalb des Präsidiums hervorheben möchte.

Für das nächste Jahr sehen wir es als Herausforderung an, ein Konzept für den Breiten-, Freizeit- und Seniorensport vorzulegen um auch den älteren Mitgliedern in den Sportvereinen ein Angebot von sportlichen Aktivitäten anzubieten.

Für die Umsetzung dazu hoffe ich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitgliedsvereinen des GSNRW und möchte für die Zukunft gerne folgende Sätze übermitteln:

Für die Schwachen ist die Zukunft unerreichbar.

Für die Ängstlichen ist die Zukunft unbekannt.

Für die Mutigen ist die Zukunft aber die Chance!!

In diesem Sinne sehe ich in der Zukunft auch die Chance für den GSNRW und ich wünsche allen unseren Mitgliedsvereinen mit ihren Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2008

Winfried Wiencek
Präsident